

FEUERWEHR ALTTÖTTING



Jahresbericht
2019

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameraden,

mit 216 Einsätzen, etlichen Übungsabenden und Vereinsveranstaltungen war 2019 ein ereignisreiches Jahr. Ein Jahr, das uns auch aufgrund der vielfältigen Einsatzarten besonders in Erinnerung bleiben wird. Im Januar waren wir Teil des Hilfeleistungskontingentes des Landkreises Altötting im Einsatzgebiet Berchtesgaden. Aufgrund der massiven Schneefälle wurden wir angefordert, um durch Abräumen der Schneelast auf den Dächern einem Einsturz zuvorzukommen. Die Kameraden der Kreiseinsatzzentrale waren während der gesamten Einsatztage für die Koordination der Kräfte aus dem Landkreis Altötting zuständig.

Das größte Einsatzszenario im Stadtgebiet war Anfang Mai ein ausgedehnter Dachtstuhlbrand. Noch während der Einteilung der Einsatzkräfte für die Verkehrsabsicherung der Passauer Jugendwallfahrt alarmierte uns die Leitstelle Traunstein. Durch die beiden zeitgleichen Einsätze waren wir personell stark gefordert. Bei einem Busunfall in Neuötting übernahmen wir die Rettung von zwei eingeklemmten Personen. Ebenfalls überörtlich alarmiert waren wir bei einem Absturz eines Kleinflugzeuges auf dem Gemeindegebiet Tüßling. Bei allen drei Einsätzen war die Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion, dem Rettungsdienst und der Polizei vorbildlich und von großer Kameradschaft geprägt. Ein ausgedehnter Wohnungsbrand Anfang Dezember konnte durch unser schnelles Eingreifen bekämpft werden. Leider kam für den Brandleider jede Hilfe zu spät.

Nach einer intensiven Planungsphase unseres Beschaffungsteams bestellte die Stadt Altötting auf Basis des Ausschreibungsergebnisses ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug 20, das im Spätsommer 2020 zur Auslieferung kommen wird. Als Ersatz für unser LF 16 ergänzt es optimal unseren Fuhrpark und erfüllt alle Anforderungen unserer Einsatztaktik.

Ein Highlight im Vereinsleben war der Vereinsausflug in unsere Partnerstadt Mariazell in der Steiermark. Wir wurden dort von unseren Kameraden herzlich begrüßt und aufgenommen. Nachdem wir kulinarisch verwöhnt wurden durften wir eine grenzüberschreitende Großübung live mitverfolgen. Unsere Radltour am Vatertag führte uns über Kastl, nach Hirten und Burgkirchen wieder zurück zum Altöttinger Gerätehaus. Dort angekommen erwartete die über 100 Teilnehmer ein großes Grillbuffet sowie Kaffee und Kuchen.

Alle Details zum Vereinsleben, Statistiken zum Mitgliederstand und Einsatzgeschehen sowie Wissenswertes aus den Fachabteilungen finden sie in diesem Jahresbericht. Wir wünschen ihnen viele Freude beim Lesen. Am Ende des Jahres möchten wir uns bei allen aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern für die geleistete Arbeit und die Unterstützung bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Stadt Altötting, vor allem bei Herrn 1. Bürgermeister Herbert Hofauer, den Damen und Herren des Stadtrates und der Stadtverwaltung für das immer offene Ohr bei allen feuerwehrtechnischen Belangen. Auch den Kräften des BRK, der Kreisbrandinspektion, der Polizei und der Integrierten Leitstelle Traunstein möchten wir unseren Dank aussprechen.

Alois Wieser
Kommandant

Robert Brunnbauer
stellv. Kommandant

Stefan Burghart
Vorsitzender

Christoph Huber
stellv. Vorsitzender

Führungskräfte

Kommandanten



Alois Wieser
Kommandant



Robert Brunnbauer
stellv. Kommandant

Zugführer



h.l. Stefan Burghart, Florian Unterhitzenberger, Max Kamhuber, Rupert Maier (KBM)
v.l. Klaus Bledau (KBM), Dr. Robert Schröck, Alois Wieser (KBI)
es fehlt: Christian Zogler

Gruppenführer



h.l. Reiner Schafranek, Simon Estermaier, Herbert Unterstaller, Andreas Schimpfhauser, Michael Spermann
v.l. Johannes Unterhitzenberger, Christian Wieser
es fehlt: Peter Bauer, Peter Stöckl

Vorstandshaft



Stefan Burghart
Vorstand



Christoph Huber
stellv. Vorstand



Alois Wieser
Kommandant



Robert Brunnbauer
stellv. Kommandant



Alexander Huber
Kassier



Franz Staudhammer
stellv. Kassier



Martin Ellmaier
Schriftführer



Christian Binder
Aktiven Vertreter



Matthias Untersteller
stellv. Aktiven Vertreter

Vorstandshaft



Stefan Goßner
Fähnrich



Andreas Schimpfhauser
stellv. Fähnrich



Martin Salzinger
Stüberlwirt



Christoph Mayer
Kleiderkammer



Maximilian Kamhuber jun.
Jugendwart



Felix Schafranek
stellv. Jugendwart

Mannschaft

In der Freiwilligen Feuerwehr Altötting leisteten im abgelaufenen Kalenderjahr 73 Kameraden ihren Dienst am Nächsten. Davon waren 13 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren in der Jugendfeuerwehr.



Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen

Beförderung zum Feuerwehranwärter

Konrad Pollety

Aufnahme in die Feuerwehr

Andreas Berger

Franz Straßer

Patrick Wimberger

Aufnahme in die Feuerwehr

Dominik Gumpinger

„Doppelmitgliedschaft“

Maximilian Lauche

Florian Schallmoser

Hermann Schreibauer

Karl Staudinger

Peter Wagner

Beförderung zum Feuerwehrmann

Maximilian Keßler

Andreas Maier

Andreas Rapp

Julian Schwägerl

Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen

Ehrung für 10 Jahre aktiven Dienst

Christian Groll

Maximilian Kamhuber jun.

Christoph Maier

Ehrung für 20 Jahre aktiven Dienst

Peter Bauer

Robert Brunnbauer

Stefan Burghart

Dr. Josef Mitterpleininger

Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Max Kamhuber

Ehrennadel der Feuerwehr Altötting

Franz Spermann



Lehrgänge

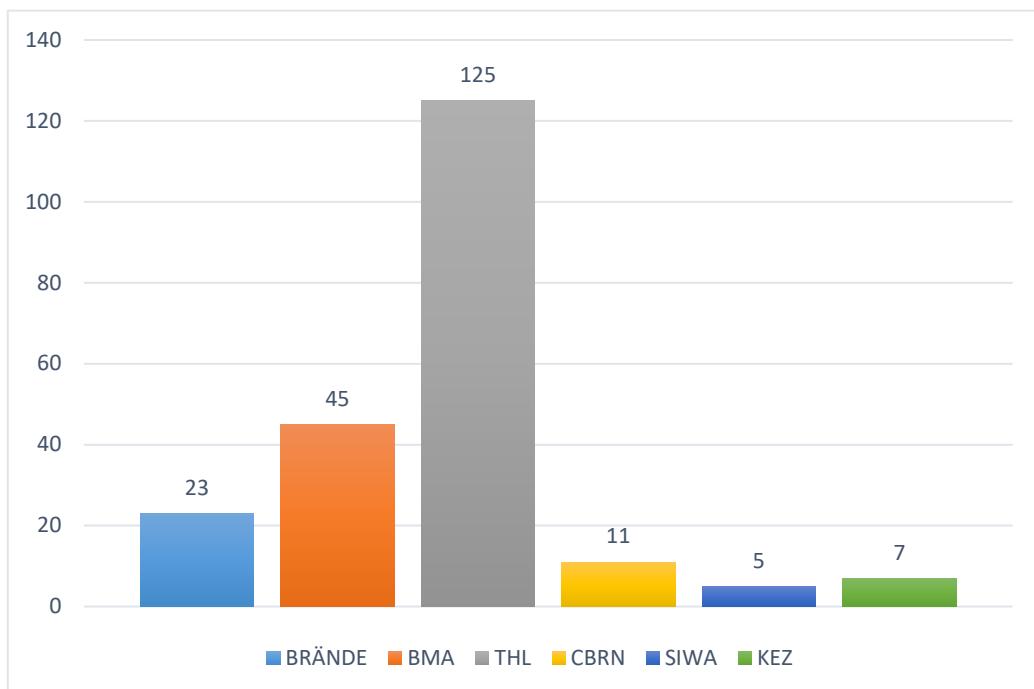
Markus Albrecht	ABC-Einsatz Grundlagen	SFS Regensburg
Markus Albrecht	Retten aus Höhen und Tiefen	FF Töging
Peter Bauer	Drehleitermaschinist	SFS Regensburg
Peter Bauer	Sondersignal Fahrtraining	FF Tüßling
Klaus Bledau	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Klaus Bledau	Workshop Chemische Risiken	AKNZ Ahrweiler
Markus Brunnbauer	Dekontamination	AKNZ Ahrweiler
Markus Brunnbauer	Multiplikatoren der CBRN-Grundausbild.	AKNZ Ahrweiler
Markus Brunnbauer	Sachkundenlehrg. Filtr. Atemschutz.Unter.	AKNZ Ahrweiler
Robert Brunnbauer	Aufbaulehrgang Einsatzleitung	SFS Geretsried
Robert Brunnbauer	Einweisung ABC-ErkKW Messtechnik	SFS Geretsried
Josef Dittrich	Ausbilder für Sprechfunk	SFS Geretsried
Josef Dittrich	Gruppenführer	SFS Regensburg
Josef Dittrich	Kettensägenausbildung	FF Neuötting
Josef Dittrich	Schiedsrichter	SFS Regensburg
Simon Estermeier	Sondersignal Fahrtraining	FF Tüßling
Simon Gerich	Truppführer	FF Emmerting
Peter Grandl	Truppmann Teil 1	FF Emmerting
Dominik Gumpinger	Sondersignal Fahrtraining	FF Tüßling
Andreas Hinterschwepfinger	Kettensägenausbildung	FF Neuötting
Tobias Huber	Patientenorientierte THL	FF Garching
Tobias Huber	Brandsimulationsanlage Stufe 2	FF Burghausen
Maximilian Kamhuber jun.	Brandsimulationsanlage Stufe 2	FF Burghausen
Maximilian Kamhuber jun.	Gruppenführer	SFS Regensburg
Maximilian Kamhuber jun.	Patientenorientierte THL	FF Garching
Maximilian Kamhuber jun.	Verhaltenstraining im Brandfall	SFS Würzburg
Maximilian Keßler	Atemschutzgeräteträger	FF Burghausen
Maximilian Keßler	Brandsimulationsanlage Stufe 1 und 2	FF Burghausen
Maximilian Keßler	CSA-Träger	FF Burghausen

Lehrgänge

Maximilian Keßler	Truppführer	FF Emmerting
Andreas Maier	Atemschutzgeräteträger	FF Burghausen
Andreas Maier	Brandsimulationsanlage Stufe 1 und 2	FF Burghausen
Christoph Maier	Brandsimulationsanlage Stufe 2	FF Burghausen
Christoph Maier	Verhaltenstraining im Brandfall	SFS Würzburg
Andreas Mayer	PSA Schulung	Firma Texport
Christoph Mayer	PSA Schulung	Firma Texport
Andreas Rapp	Truppmann Teil 1	FF Emmerting
Martin Salzinger	Sprechfunker	FF Neuötting
Felix Schafranek	Truppführer	FF Emmerting
Felix Schafranek	Verhaltenstraining im Brandfall	SFS Würzburg
Reiner Schafranek	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Andreas Schimpfhauser	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Robert Schröck	Retten aus Höhen und Tiefen	FF Töging
Michael Spermann	Patientenorientierte THL	FF Garching
Florian Weiherer	CSA-Träger	FF Burghausen
Florian Weiherer	Kettensägenausbildung	FF Neuötting
Florian Weiherer	Maschinist für TS und Löschfahrzeuge	FF Neuötting
Florian Weiherer	Truppführer	FF Emmerting
Alois Wieser jun.	Gesundheits- und Arbeitsschutz	SFS Geretsried
Alois Wieser jun.	PSA Schulung	Firma Texport
Alois Wieser jun.	Sondersignal Fahrtraining	FF Tüßling
Alois Wieser jun.	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Christian Wieser	Brandsimulationsanlage Stufe 3	FF Burghausen
Christian Wieser	Einweisung ABC-ErkKW Messtechnik	SFS Geretsried
Christian Wieser	PSA Schulung	Firma Texport
Christian Wieser	Symposium Teisendorf	KFV BGL

Einsatzstatistik

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 216 Einsätze abgearbeitet und dafür 278 Gesamtstunden an Einsatzzeiten aufgebracht. Diese ergeben 3.782 Personalstunden. Die Einsätze teilten sich wie folgt auf:



Bericht über das Vereinsleben

Die Vorstandschaft hielt im vergangenen Jahr vier Vorstandssitzungen ab. Es wurden die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Raitenhart und Neuötting, sowie der BRK-Bereitschaft Altötting besucht. Viele Termine fielen für die Vorsitzenden und die Kommandanten im Rathaus an, wenn hoher Besuch in der Stadt war.

Eine Fahnenabordnung stellten wir am 28. April zum Gedenkgottesdienst, zur Einweihung „Haus des Sports“ am 10. Mai, sowie des neu renovierten Bahnhofes am 11. Mai. Am 16. November zum Volkstrauertag und zum 100. Jubiläum des Krippenfreunde Altötting im November. An der Fronleichnamsprozession und zur großen Lichterprozession im August beteiligten wir uns ebenfalls.

Die Wallfahrten sorgen auch für Beschäftigung in unserer Freizeit am Wochenende. Die Passauer Jugendwallfahrt, die Pfingstwallfahrten, die Motorradwallfahrt und die Hallertauer Wallfahrt sicherten wir ab.

Jahreshauptversammlung

Am Beginn jeden Jahres steht die Jahreshauptversammlung an. Diese wurde am 10 Januar im Kultur- und Kongress-Forum abgehalten. Zuvor versammelten sich die Mitglieder zum alljährlichen Gottesdienst in der Stiftskirche. Polizeioberrat Hannes Schneider und Kreisbrandrat Werner Huber verabschiedeten sich bei dieser Gelegenheit in den Ruhestand. Wir dankten ihnen für die stets gute Zusammenarbeit und wünschten ihnen alles Gute.



Vatertagsradeln

Auch letztes Jahr veranstalteten wir das allseits beliebte Vatertagsradeln. Sehr erfreulich ist, dass sich immer mehr Radler anschließen. Gut 100 Teilnehmer traten am 30. Mai vormittags in die Pedale. Die Tour führte sie über Kastl nach Hirten und über Burgkirchen wieder zurück. Daheim im Feuerwehrhaus angekommen, erwartete sie und viele andere Gäste das wiederum sehr gut angerichtete Grill- und Kuchenbuffet. An die Kinder wurde auch wieder gedacht. So fanden die Hüpfburg und die Bauklötze großen Zuspruch. Alles in allem ein schöner Tag im Kreise der Feuerwehrfamilie, den keiner mehr missen möchte. Leider wurde dieser schöne Tag durch einen tödlichen Verkehrsunfall auf der St2550 überschattet.



50 Jahre Trachtenverein Altötting



Sehr gerne besuchten wir den Jubiläumsgottesdienst des Trachtenvereins am Pfingstsonntag. Im Anschluss daran marschierten wir im Festzug nach Unterschlottham. Nach dem langen Weg konnten wir uns beim Mittagessen stärken. Teilweise kamen die Familienmitglieder mit und so verging die Zeit bei bestem Wetter mit unseren Freunden vom Trachtenverein wie im Flug.

Dultbesuch

Nachdem wir 2018 Besuch aus Mariazell hatten und der Dultbesuch nach der Einweihung unseres Mannschaftstransportfahrzeuges stattfand, sind wir heuer am 17. Juni im Hellbräuzelt zusammen gekommen. Der Verein lud die Aktiven mit ihren Partnerinnen, sowie unsere Senioren zu einer gemeinsamen Brotzeit ein. Auch nach vielen Jahren können wir feststellen, dass sich dieser Abend größter Beliebtheit erfreut.

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Altötting



Am 16.06.2019 besuchten uns mehr als 500 Personen aus der Kreisstadt Altötting und darüber hinaus in unserem Feuerwehrhaus zum Tag der offenen Tür. Die sehr interessierten Gäste konnten sich ein Bild über unser Feuerwehrleben machen und dabei hautnah bei praktischen, realistischen Übungen und Vorführungen unsere ehrenamtliche Tätigkeit miterleben. Neben der Ausstellung und Präsentation der Fahrzeuge und Gerätschaften konnten auch viele verschiedene Fragen gestellt werden, was das Feuerwehrwesen allgemein betrifft. Unser Kommandant, der Vorsitzende, sowie sämtliche Führungskräfte haben dazu gerne und ausführlich Rede und Antwort gestanden. Besonders staunten die Gäste, als unsere Jugendfeuerwehr einen simulierten PKW-Brand professionell abarbeitete, nachdem die aktive Mannschaft bereits vorher ihr Handwerk in der Rettung einer Person aus dem ersten Stock mit Hilfe der Drehleiter präsentierte. Hierbei wurde jeder Arbeitsschritt detailliert erklärt, um die reibungslose Zusammenarbeit der Mannschaft zu verdeutlichen. Unser Dank gilt den Besucherinnen und Besucher für das große Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit, aber auch unserer tollen Mannschaft, ohne die so ein schöner Tag nicht möglich wäre. Besonders erfreulich war das Resultat einer aktiven Mitgliedschaft, welche durch den Tag der offenen Tür entstand.



Gautrachtenfest



Beim großen Gautrachtenfest am 21. Juli war natürlich die Hilfe der Feuerwehr gefragt. Wir übernahmen mit den Raitenharter Kameraden die Verkehrsabsicherung und die Parkplatzeinweisung der von teilweise sehr weit angereisten Gäste. Leider spielte das Wetter so gar nicht mit, aber man wusste sich zu helfen. Wie das Bild beweist, hatten wir trotz des Regens viel Spaß.

Ferienpass 2019 bei der Feuerwehr Altötting

Rund 50 Kinder erlebten am Samstag, den 17. August einen Spielevormittag im Altöttinger Feuerwehrhaus. Egal ob Stiefelweitwurf, Spritzwand, Rauchraum oder Wasserfußball - der Spaß stand ganz klar im Mittelpunkt. Schön, dass wieder so viele Kinder den Weg zu uns gefunden haben. Besonders gefreut haben wir uns über ein selbst gemaltes Bild.



Weihnachtsfeier

Fast voll besetzt war das Partyhaus Gentscher am 7. Dezember. Wir konnten an diesem Abend ein bisschen von den stressigen Einsätzen der letzten Tage abschalten, nicht wissend, dass zwei Tage später alle wieder bei einem schweren Zimmerbrand im Einsatz sein würden. Bei Gedichten und Geschichten, vorgetragen u. a. von Ersten Bürgermeister Herbert Hofauer und Herrn Prälat Günther Mandl stimmten wir uns auf die Weihnachtszeit ein. Die besinnliche, aber viel mehr lustige Feier umrahmte die „Dachbon-Musi“, eine Gruppe junger Musikanten mit Harfe, Ziach und Kontrabass. Das Team vom Partyservice Gentscher verwöhnte uns wieder mit einem sehr leckeren Weihnachts-Buffet. Als Dank für die Unterstützung, die wir immer von unseren Frauen erhalten, gab es jeweils in Glas „Glühwein-Gelee“ für sie mit nach Hause.

Jahresabschluss-Übung

„Was machen wir zur letzten Übung?“ war eine Frage in einer Vorstandssitzung. Auf Vorschlag einiger Kameraden wurde beschlossen, diese am 19. Dezember im Trostberger Hof abzuhalten, da man wusste, dort sehr gut versorgt zu werden. Zuvor haben die Aktiven natürlich nach altem Brauch ihre Spinde und Stiefel gereinigt. Nach erfolgreicher Arbeit und nach der bestandenen Kontrolle des Kommandanten machte sich unsere Mannschaft dann auf den Weg nach Altötting-Süd. Sehr gern gesehene Gäste sind natürlich unsere Senioren, die fast vollzählig anwesend waren. Im nostalgisch, gemütlichen Ambiente, wurde mit einer Bildershow auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Kurze Unruhe herrschte, als gegen 22:00 Uhr unsere Meldeempfänger losgingen, um eine Person aus einem defekten Aufzug zu befreien.



Fit for Fire Wehr

Ende November begann unter der Leitung von unserem Kameraden Reiner Schafrank ein Trainingsprogramm für die Aktiven und auch deren Partnerinnen. Er hatte letztes Jahr an einer Ausbildung speziell für Feuerwehrleute teilgenommen. Diese Ausbildung berechtigt ihn das Feuerwehr-Fitnessabzeichen abzunehmen. Jeweils am Freitag im Advent wurden fleißig Übungen zur allgemeinen Fitness angeboten und auch von unseren Mitgliedern sehr gut besucht.



Mariazell – zu Gast bei Freunden



Der letztjährige Vereinsausflug führte uns in Altöttings Partnerstadt Mariazell in der Steiermark. Vom 11. bis 13. Oktober machten sich viele unserer Kameraden in Begleitung ihrer Partner auf zum Vereinsausflug nach Mariazell. Los ging es bereits am Freitag in den frühen Morgenstunden mit der Anreise in die nördliche Steiermark. Bei bester Stimmung im vollbesetzten Reisebus verging auch die circa 4-stündige Fahrt wie

im Flug. Dort angekommen, starteten wir auch gleich mit einer Stadtführung auf Einladung der Stadt Mariazell. Hervorzuheben ist dabei die starke Gemeinsamkeit mit Altötting, denn Mariazell ist durch die Gnadenstatue Magna Mater Austriae mit der wichtigste Wallfahrtsort Österreichs. Anschließend konnten wir uns als Zuschauer bei einer grenzüberschreitenden Großübung der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell mit den umliegenden Wehren über die Brandbekämpfung in unserem Nachbarland informieren und dabei auch viele Gemeinsamkeiten entdecken. Angenommen wurde ein Dachstuhlbrand der Basilika von Mariazell, den es galt mit der richtigen Strategie und Vorgehensweise zu bekämpfen. Man war überrascht, dass die nächste Drehleiter in der Stadt Karpfenberg stationiert ist und fast eine Stunde Anfahrt benötigt. Nach erfolgreicher Löscharbeit folgte ein gemütliches Beisammensein mit den Übungsteilnehmern in ihrem Rüsthaus und besonders in der dortigen Atemschutzwerkstatt.



Am Samstagvormittag besichtigten wir die Lebzelterei Pirker und konnten uns in der Schaubackstube für Lebkuchen sowie in der Wachszieherei über die altüberlieferte Kunst des selten gewordenen Handwerks informieren. Weiteres zu bestaunen gab es anschließend in der Likörmanufaktur Arzberger. Hier erfuhren wir die Geschichte und die Herstellung des Mariazeller Magenlikörs den wir auch probieren konnten!

Am Nachmittag kamen endlich unsere zahlreichen, bergbegeisterten Kameraden auf ihre Kosten, denn es ging zu unserer großen Überraschung mit dem Oldtimerbus zur Talstation der Gemeindealpe. Dieser Berg ist 1626m hoch und wer wollte, konnte diesen entweder per Fuß besteigen, oder den Sessellift zum Panoramarestaurant Terzerhaus nehmen. Hier trafen sich alle wieder und konnten sich nach dem anstrengendem Aufstieg mit den dort angebotenen Speisen und Getränken etwas stärken. Der dortige Panoramablick lud zum Verweilen ein und bot eine Sicht vom Alpenvorland über den Schneeberg, das Hochschwab-Massiv, bis hin zum „Vaterberg“ dem Ötscher. Um dem Bergaufenthalt noch mehr Action zu verleihen, haben sich einige Kameraden ein sogenanntes "Mountaintcart" an der Mittelstation ausgeliehen und sind damit die restlichen 4,6 km ins Tal gedüst. Den damit verbundenen Spaßfaktor konnten anschließend alle bestätigen. Bei einem Abendessen im Hotel haben wir den Tag ausklingen lassen.



Nach einer fast erholsamen Nachtruhe haben wir am Sonntag den Gottesdienst besucht und im Anschluss das Rüsthaus der Feuerwehr besichtigt. Bei gelebter Kameradschaft wurde uns ein Mittagessen serviert. Bernhard Glitzner unterhielt uns zu dem noch mit seiner Karaoke-Maschine und so manche oder mancher fand heraus, dass doch einige gute Sänger unter uns weilten. Unter der Führung von Wallfahrtsrektor Pater Michael Staberl besichtigten wir anschließend die Basilika Mariä Geburt mit Schatzkammer und dem Kirchturm, was hinsichtlich Geschichte und Bauwerk, aber auch über die Entwicklung der Wallfahrt sehr informativ war. Am Nachmittag traten wir die Heimreise nach Altötting an. Da die Freude und Begeisterung des gemeinsamen Wochenendes



noch überwog, haben die Kameraden im Bus sogleich ein bekanntes Mariazeller Lied angestimmt. „Herrliches Bergjuwel - schönes Mariazell“. Dabei bewiesen sie Textsicherheit und Taktgefühl, sodass manch einer bereits über die Gründung einer feuerwehrinternen Musikgruppe nachdachte. Dieser Vereinsausflug, der über alle Tage hinweg bestens organisiert war, wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.



Spenden

Jährlich wird eine Briefkastensammlung durchgeführt. Alle Haushalte in der Stadt Altötting werden angeschrieben und um eine Spende gebeten. Letztes Jahr auch mit Aktiven-Werbung, um den Mannschaftsstand erhöhen zu können.

Außerdem erfreuten uns folgende größere Geld- bzw. Sachspenden:

Ein herzliches Dankeschön an den Kath. Frauenbund unserer Pfarrei St. Philippus und Jakobus für die großzügige Spende an die Jugendfeuerwehr.

Wir bedanken uns bei der Firma EWD Esterer für eine Spende von 1000 €. Das Geld wurde für die Anschaffung einer Übungspuppe verwendet.

Die Firma LHL bedachte uns mit einer Druck- und Kopierstation. Vielen herzlichen Dank dafür. Das neue Gerät wird laufend benutzt und leistet sehr gute Dienste.



Ein Fernseher fürs Stüberl war ein lang gehegter Wunsch. Diesen erfüllte kurz vor Weihnachten die Firma Elektro Brandhuber aus Neuötting. Für Schulungen und Präsentationen ist er gedacht, die bevorstehende Fußball-EM und das ein oder andere Handball-Spiel werden bestimmt für lustige Abende sorgen.

Geburten, Geburtstage, Hochzeiten

Einsatz für den Feuerwehr-Storch!

Herzlich willkommen lieber Vincent! Den Eltern Kathi und Robert Brunnbauer, sowie den beiden Brüdern wünschen wir Alles Gute.



Kurz vor Weihnachten freute sich die Familie Bauer über ihre Tochter Emma. Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Wir durften gratulieren...

...zum 60. Geburtstag dem Kamerad Josef Schimpfhauser und unserem Ehrenkommandanten Alois Wieser.



Ihren 80. Geburtstag konnten Ehrenkommandant Hans Schröck und Kamerad Fritz Gradl feiern. Jeweils statteten wir mit einer kleinen Abordnung einen Besuch ab.

Standesamtliche Hochzeiten

Huber Alex am 11.Mai, Stöckl Richard am 21. November und Dittrich Sepp am 12. Dezember.

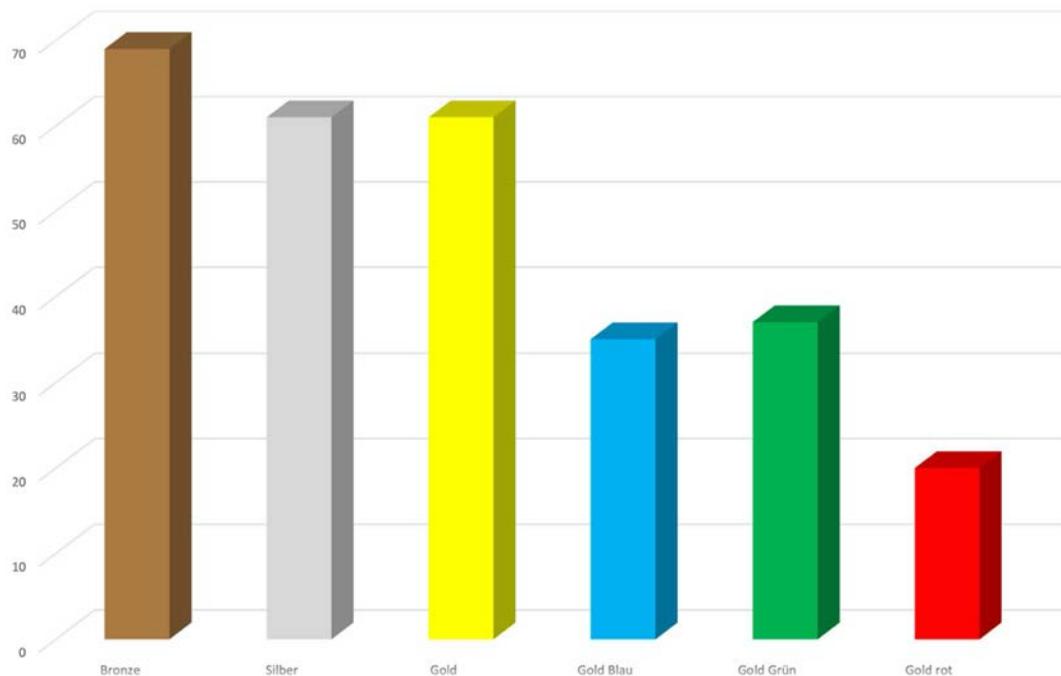


Martin Ellmaier

Schriftführer

Schiedsrichtergruppe THL

Insgesamt erwarben 2019 im Landkreis Altötting 283 Kameradinnen und Kameraden aus 14 Feuerwehren das THL Abzeichen. Davon 69 die erste Stufe in Bronze als Einsteiger. Somit hat sich die Teilnehmerzahl im Vergleich zu 2018 mehr als verdoppelt. Das Schiedsrichterteam freut sich über diese positive Entwicklung.



Der geordnete Aufbau und die Abarbeitung eines Verkehrsunfalls mit eingeklemmter Person, sowie die Versorgung von Verletzten und das Wissen an vielen Geräten zur Technischen Hilfeleistung wie der Motorsäge, dem Mehrzweckzug, Hebekissen oder Tauchpumpen wird geprüft. Somit stellt das Abzeichen eine hervorragende Möglichkeit zur Grundausbildung an allen typischen Geräten der technischen Hilfeleistung, welche bei vielen Feuerwehren zum täglichen Arbeitsgerät geworden sind, dar. Das Schiedsrichterteam „Technische Hilfeleistung“ aus Altötting will deswegen alle Feuerwehren im Landkreis Altötting weiter motivieren, das Leistungsabzeichen alle 2 Jahre fest in ihrem Ausbildungsplan zu etablieren.

Wir weisen auch darauf hin, dass das Leistungsabzeichen an die aktuelle Technik der Feuerwehrfahrzeuge angepasst ist und deswegen dem Grundaufbau bei Verkehrsunfällen perfekt entspricht. Es kann übrigens auch mit akkubetriebenen hydraulischen Rettungsgeräten abgelegt werden. Die Vorgaben lassen genügend Flexibilität bei dem Aufbau, um das Leistungsabzeichen auf alle technischen Gegebenheiten der jeweiligen Feuerwehr anzupassen. Bei Fragen dazu stehen wir gerne beratend zur Seite.

Robert Schröck

Schiedsrichter THL

Leistungsabzeichen

Im Jahr 2019 stand wieder das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung auf dem Programm. Wir haben dieses Abzeichen wie bereits seit einigen Jahren üblich wieder zusammen mit der Feuerwehr Raitenhart abgelegt. Der Rüstwagen aus Altötting wird durch das mittlere Löschfahrzeug der Raitenharter Wehr ergänzt. Somit lernen beide Altöttinger Feuerwehren die technischen Möglichkeiten der Fahrzeuge kennen. Die Zusammenarbeit wird weiter optimiert, was gerade für die Unfallschwerpunkte im gemeinsamen Einsatzgebiet auf der B 299 und der Staatsstraße 2550 sehr wichtig ist.



In dem Einsatzszenario des Leistungsabzeichens wird der geordnete Ablauf eines Verkehrsunfalls mit eingeklemmter Person sowie die Versorgung des Verletzten simuliert und geprüft. Wichtige Geräte zur Technischen Hilfeleistung wie die Motorsäge, der Mehrzweckzug, Hebekissen oder Tauchpumpen um nur einige zu nennen müssen bedient werden können und wichtige Punkte zur Unfallverhütung erläutert werden. Dadurch bietet das Leistungsabzeichen eine hervorragende Möglichkeit die Grundausbildung an allen typischen Geräten der technischen Hilfeleistung, welche bei vielen Feuerwehren zum täglichen Arbeitsgerät geworden sind, zu vertiefen.



Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und dem Ausbilderteam um Max Kamhuber und Peter Stöckl für ihr Engagement und die aufgebrachte Zeit. Neben der wichtigen Grundausbildung wird mit dem Leistungsabzeichen auch der Zusammenhalt und die Kameradschaft gefördert, ohne die eine erfolgreiche Feuerwehrarbeit nicht möglich ist.

Folgende Abzeichen wurden abgelegt:

- Bronze:** Maximilian Kamhuber jun., Andreas Maier Maier
- Silber:** Christoph Maier
- Gold:** Dr. Josef Mitterpleininger
- Gold/blau:** Markus Albrecht, Stefan Burghart, Michael Spermann, Richard Stöckl
- Gold/grün:** Tobias Bauer, Markus Brunnbauer, Alois Wieser jun.
- Gold/rot:** Christoph Huber

Robert Schröck

Schiedsrichter THL

Atemschutz

Das Ausbildungsjahr 2019 startete für unsere 29 Atemschutzgeräteträger gleich einmal richtig spektakulär. In einem Abrisshaus, welches von einem Kameraden unserer Wehr zur Verfügung gestellt wurde, sahen sich die Geräteträger mit einem Gebäudebrand aufgrund mehreren Brandausbruchsstellen konfrontiert. Zahlreiche Atemschutztrupps machten sich gleichzeitig auf zur Menschenrettung mittels Brandbekämpfung. Bei diesem Szenario konnten u.a. die Gefahren bei einem Kellerbrand sehr deutlich aufgezeigt werden. Im Erdgeschoss gab es im Kamin sogar ein echtes Feuer zu löschen. Mit zusätzlich eingebauten Stressfaktoren konnte die Übungskünstlichkeit so gering wie möglich gehalten werden. Somit kam die Übung einem „echten“ Brändeinsatz sehr nahe.



Bei verschiedenen Stationsausbildungen im Gerätehaus wurde mit den Atemschutzgeräteträgern die Funktion und Bedienung der einzelnen Gerätschaften, welche im Atemschutzeinsatz eingesetzt werden, durchgesprochen und verinnerlicht. Das ist notwendig, um bei jeder Tages- und Nachtzeit sowie bei Extremsituationen die Gerätschaften zu beherrschen. Des Weiteren wurde das richtige Vorgehen bei einem Atemschutznotfall intensiviert.



In den Sommermonaten stand das Strahlrohrtraining wieder einmal auf dem Ausbildungsplan und sorgte bei den heißen Temperaturen für die nötige Abfrischung. Neben dem Erreichen der Lernziele kam auch hierbei der Spaß nicht zu kurz.

Am 29.06.2019 besuchten wir mit 6 Kameraden den Brandübungscontainer in Burghausen. Den hohen sommerlichen Temperaturen zum Trotz begaben sich die Kameraden in den ca. 300 Grad heißen Container und frischten ihr praktisches Wissen auf. Alle

Kameraden absolvierten die Übung mit Bravour, auch die Ausbilder waren sehr zufrieden.

Zum Thema „taktisches Absuchen unter Nullsicht“ wurde die Fahrzeughalle kurzerhand in eine Wohnung umgebaut. Präpariert mit Bierbänken und Biertischen wurde der Grundriss einer Wohnung nachgebaut und die Atemschutzgeräteträger unter Nullsicht „reingeschickt“. Hier war die richtige Kommunikation untereinander und eine ordentliche Portion Orientierung gefragt, damit man da wieder rauskommt. Bei einem Brändeinsatz mit einer starken Rauchentwicklung sehen sich die Geräteträger mit der gleichen Situation konfrontiert, somit konnte man sich damit bereits auf ein mögliches Szenario vorbereiten.



Am Ende des Ausbildungsjahres 2019 wurde im Feuerwehrgerätehaus ein Parcours für die Atemschutzgeräteträger mit der Zusatzausbildung zum Träger von Chemiekalienschutanzügen (CSA) vorbereitet. Mit viel Geschicklichkeit, z.B. bei großen Jenga mit Spreizer oder mit Fingerspitzengefühl beim „echten“ Jenga aber auch unter körperlichen Einsatz mussten die CSA-Träger einen Parcours mit 7 Stationen bewältigen. Am Ende stand noch ein Tischtennismatch auf den Plan, welches umgeben eines CSA-Anzuges gar nicht so leicht ist.

Im abgelaufenen Jahr absolvierte die Atemschutzwerkstatt etliche Prüfungs- und Wartungsarbeiten an unseren Atemschutzgeräten. Die drei Atemschutzgerätewarte führten dabei 1.200 Prüfarbeiten durch, welche 550 Arbeitsstunden erforderten. Im Jahr 2019 beschafften wir 12 neue MSA Auer Vollmasken des Typs G1. Diese neue Generation von Masken ist der zukünftige Nachfolger der bis dato bekannten Ultra Elite. Die neuen Masken haben unter anderem den Vorteil, dass die Wartung für die Atemschutzgerätewarte aufgrund der einfacheren Bauform erleichtert wird. Der Atemschutzgeräteträger hat ein deutlich größeres Sichtfeld aufgrund der größeren Sichtscheibe.



Christian Wieser
Ausbilder Atemschutz

Peter Bauer
Leiter Atemschutz

Drehleiterausbildung

Wie bereits 2017 wollten wir 2019 erneut ein intensives Schulungswochenende für unsere Drehleiter- und Korbmaschinisten anbieten. Dieses Jahr sollte auch verstärkt die Rettung aus Höhen und Tiefen mit dem Gerätesatz Flaschenzug und der Schleifkorbtrage geübt werden. Leider musste der Ausbilder der Firma Drehleiterinfo krankheitsbedingt 2 Wochen vor dem Termin am 25. und 26.5.2019 absagen. Trotzdem entschlossen wir uns dieses wichtige Schulungsthema in Eigenregie zu vermitteln. In einem neunzig minütigen Theorieunterricht wurde der Wissensstand der Teilnehmer zu den Themen Technik, Einsatztaktik, Einsatzarten, Anleiterarten und der HAUS Regel (Hindernisse-Abstände-Untergrund-Sicherheit) der Drehleiter auf den neuesten Stand gebracht. Der Theorie folgten dann weitere 4 praktische Übungseinheiten a 90 Minuten. Somit unterzogen sich am Samstag und Sonntag je 12 Kameraden diesem intensiven Training. Ein zentraler Punkt der Ausbildung war Objekte in Altötting anzufahren, bei denen die Drehleiter den zweiten Rettungsweg sicherstellt und welche schwierig zu erreichen sind. Dort mussten von der Mannschaft äußerst konzentriert verschiedene Einsatzszenarien abgearbeitet werden, um die optimale Anfahrt und den idealen Aufstellungsort für das Rettungsgerät zu finden. Gerade dieses Wissen ist für die Feuerwehrkameraden im Einsatzfall entscheidend um optimal und schnell helfen zu können. Zusätzlich wurde die Rettung



aus Höhen und Tiefen mit dem Gerätesatz Flaschenzug und der Schleifkorbtrage im Detail praktisch unterrichtet. Diese Übungen zeigten auch die Grenzen der Drehleiter auf. Mangelhaft ausgeführte Aufstellungsflächen für das Hubrettungsgerät, zugeparkte Feuerwehrzufahrten, schwierige und enge Anfahrtswege sowie Hindernisse im Bewegungsbereich des Leiterparks können trotz moderner Feuerwehrtechnik und perfekt ausgebildeter Mannschaft den Einsatz erfolg der Drehleiter verhindern. Alle Teilnehmer waren von dem Wochenende begeistert und es hat sich bei vielen Einsätzen der Drehleiter im Jahr 2019 gezeigt, dass das erlernte Wissen und die ständige Übung sehr hilfreich ist um unser Vorgehen im Einsatzfall weiter zu perfektionieren.



Robert Schröck

Schiedsrichter THL

Jugend

Das Jahr 2019 startete mit der dritten Auflage unserer Christbaumsammelaktion. Einen Vormittag lang wurden Christbäume von Bürgern im Stadtgebiet, gegen eine Spende eingesammelt, wobei keineswegs der Spaß zu kurz kam. Unser Dank gilt dem Bauhof Altötting für die Bereitstellung der Fahrzeuge sowie bei der Firma Ostermaier für die anschließende Entsorgung aller Christbäume.

Zum Start des Übungsprogramms wurden bei der Ersten planmäßigen Übung Knoten und Stiche abgefragt bzw. wiederholt. In den folgenden Übungen wurden dann weitere Grundlagen wie Funken und Erste Hilfe geübt. Diese Themen wurden im gesamten Übungsjahr bei weiteren Übungen miteingebunden. In diesem Jahr wurden einige neue Themen in den Ausbildungsplan der Jugendlichen eingebunden, zu diesen zählt beispielsweise eine Planübung, bei dieser übernahmen einige Jugendlichen die Aufgabe des Gruppenführers und mussten unterschiedlichste Einsatzszenarien abarbeiten. Ein weiteres neues Thema befasste sich mit der Bildung einer Einsatzleitung, hierbei wurden die Darstellung einer Einsatzstelle, die Dokumentation und der Funkverkehr geübt.



Am 05. Juli stand das traditionell alle zwei Jahre stattfindende Zeltlager auf dem Programm. Zu unserer großen Freude ermöglichte es uns die Alzwerke GmbH wieder ihre Wiese in Hirten zu nutzen. Die nahegelegte Alz kann trotz kühler Temperaturen perfekt zum Baden genutzt werden und der ein oder andere musste manchmal auch getaucht werden. Besonders das Ausgraben des Wimpelochs zog sich in diesem Jahr ein wenig länger hin, aber kurz vor der Dämmerung war es dann doch geschafft und der Masten stand! Die Bemühungen haben sich aber auch gelohnt, da durch die gute Arbeit die Überfallen keine Chance hatten. Eine besondere Freude war auch der Besuch unserer Nachbarn aus Neuötting und das gemeinsam Völkerballspielen, wobei die Sportlichkeit aller gefordert war, auch die der Jugendausbilder beider Städte. Beim gemeinsamen Grillen bekamen wir auch wieder Besuch einiger Aktiver und so verbrachten Jung und Alt bei leckeren Burgern den schönen Sommertag.



30 Jahre Jugendfeuerwehr Garching, hierbei nahmen wir mit zwei Teams teil. Die Feuerwehr Garching feierte dies mit einem großen Parcours mit unterschiedlichen Stationen, wobei Feuerwehrwissen, Sportlichkeit und Geschick zu kombinieren war. Unsere beiden Teams belegten die Plätze 5 und 23, worauf wir sehr stolz sind, da einige unseren Jugendlichen erst in diesem Jahr in unsere Gruppe eingetreten sind.



Am 17. August besuchte uns schließlich wieder der Ferienpass. Rund 50 Kinder erlebten einen spannenden Spielevormittag an unserem Gerätehaus. Egal ob Stiefelweitwurf, Spritzwand, Rauchraum oder Wasserfußball – der Spaß stand ganz klar im Mittelpunkt. Schön, dass wieder so viele Kinder den Weg zu uns gefunden haben. Besonders freuten wir uns über ein selbst gemaltes Bild welches wir von einem unserer kleinen Besucher bekommen hatten. Vielleicht konnten wir ja den ein oder anderen für die Mitgliedschaft in unserer Jugendgruppe begeistern.

Ende Oktober wurden an alle Jugendlichen neue Übungshandschuhe ausgeliefert, diese sind nicht nur optisch ein Highlight, sondern liefern auch eine besser Griffigkeit und ersetzen die bereits sehr abgenutzten alten Handschuhe.

Am 28. Oktober stand ein besonderes Highlight bevor, wir durften gemeinsam mit unseren Kameraden aus Raitenhart die Integrierte Leitstelle in Traunstein besuchen und bekamen hautnahe mit, wie der Ablauf von der Notrufannahme bis zur Alarmierung von stattet geht. Dieser Abend war für alle sehr interessant und wir bedanken uns bei unserem Kommandanten Alois Wieser jun. für die Organisation dieses tollen Ausflugs.



Auch dieses Jahr nahmen wieder 9 Altöttinger Jugendfeuerwehrler am Wissenstest erfolgreich teil. Dieser ist ein wichtiger Bestandteil in der Jugendausbildung, da hier viele theoretische Grundkenntnisse abgeprüft werden. 2019 stand das Thema Rettungskette und Erste Hilfe gesondert im Vordergrund, wobei die Jugendlichen besonders praktisch super aggieren

Adventszeit im Feuerwehrhaus Altötting, das heißt Christbaumaufstellen für die Jugendlichen. Nachdem der Baum in Rot und Blau geschmückt war, wurden der Kicker, die Tischtennisplatte und der Billiard-Tisch heiß gespielt.

Am 22. Dezember trafen wir uns mit unseren Jugendkameraden aus dem Landkreis Altötting in Burghausen und nahmen gemeinsam das Friedenslicht der Kameraden aus Österreich entgegen. Im Anschluss wurde das Licht an den neuen Stiftsmesner übergeben und der Abend mit einem Besuch bei MC Donalds beschlossen.

Insgesamt fanden 2019 22 Jugendübungen statt, wobei die Ausbilder gesamt rund 300 Stunden für die Vorbereitung und Durchführung aufwendeten. Weiterhin wirkten bei mehreren Übungen der aktiven Mannschaft Jugendliche als Verletztendarsteller mit.

Zusätzlich zur internen Jugendausbildung führten wir wie jedes Jahr an 4 Terminen Brandschutzerziehung für Kindergärten und Schulen durch. Hierfür wurden weitere 14,5 Stunden investiert.



Unser großer Dank gilt den Jugendausbildern Simon Gerich, Michael Spermann, Matthias Unterstaller und Max Hiergeist für die Unterstützung und Euer Engagement.

Max Kamhuber jun. und Felix Schafranek

Jugendwarte der Jugendfeuerwehr Altötting



Kreiseinsatzzentrale

Die Statistik der Kreiseinsatzzentrale Altötting (KEZ) für das Berichtsjahr sieht folgendermaßen aus:

		Anzahl	Kräfte	Dauer (Std.)
Einsatz	Schneekatastrophe BGL	7	22	44
(Betreuung Hilfeleistungskontingent)				
Sonstige Einsätze (Personensuche)		1	3	6
Organisation		1	2	20
Übung allgemein		4	4	16
Übung Werke		2	10	20
Gesamt		11	19	106

EINSÄTZE - AUSBILDUNG - ÜBUNGEN Das Berichtsjahr startete am 10.01.2019 bereits turbulent. Um 18:00 Uhr, eine Stunde vor Beginn der Jahreshauptversammlung 2018 wurde die KEZ vom Kreisbrandrat verständigt eine telefonische Abfrage zu starten, welche Feuerwehren sich an einem Einsatz im Raum Berchtesgaden beteiligen würden. Einsatz war die mittlerweile allen in Erinnerung gebliebene Schneekatastrophe. Umgehend wurde die Abfrage mit 2 Mann gestartet und bis zum offiziellen Beginn der Versammlung waren alle Feuerwehren abgefragt und das Kontingent für den ersten Einsatz am 11.01.2019 beisammen. An 6 weiteren Tagen wurden die jeweiligen Kontingente durch die Mitarbeiter der KEZ zusammengestellt und eventuelle Anforderungen weiter gegeben. Bei zwei Übungen in den Chemiewerken des Landkreises (Wacker und Chemiepark Gendorf) war die KEZ eingesetzt.

TECHNIK Im Berichtsjahr gab es keine größeren Veränderungen in der Technik. Die im Haushalt 2018 eingestellten Beschaffungen wurden in das Jahr 2020 verschoben. Da die Ausstattung grundsätzlich auf einem soliden Stand ist war dies zu verschmerzen.

PERSONAL Im Jahr 2019 wurde die, bereits begonnene, Einarbeitung von Mitgliedern der Feuerwehr Altötting-Raitenhart wieder aufgenommen. Bereits beim Schneeeinsatz im Januar war sie hier eine wertvolle Unterstützung. Ich hoffe noch weitere KEZ'ler aus diesem Kreis zu gewinnen.

Im Herbst 2019 wurde dann eine weitere personelle Veränderung in der Kreisbrandinspektion bekannt gegeben: unser langjähriger Chef Martin Estermaier, mittlerweile KBI, gab die Leitung der KEZ an KBM Stefan Schick ab. Er war mittlerweile bei 2 Übungen der KEZ dabei und ich hoffe auf die gleich gute Zusammenarbeit wie mit Martin.

An dieser Stelle allen Kameraden in der KEZ, dem Landkreis Altötting, Katastrophenschutz-Sachbearbeiter Bernhard Weber, dem KBI Martin Estermaier, dem KBM Stefan Schick besten Dank für die Mitarbeit, die Unterstützung und das Verständnis für die Arbeit der KEZ.

Florian Unterhitzenberger

Techn. Leiter Kreiseinsatzzentrale (KEZ)

Chemisch – Biologisch – Radioaktiv – Nuklear (CBRN)

Für den CBRN-Erkundungswagen (CBRN-ErkW) hat der Bunde neue chemische Messtechnik ausgeliefert. Die Geräte wurden vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) beschafft. An einem Tag in November fuhren zwei Kameraden mit dem Erkunder zur Feuerwehrschule nach Geretsried. Dort wurden unter Anweisung die neuen Messgeräte, ein neuer GPS-Empfänger, und Halterungen für die Geräte eingebaut. Im Anschluss wurde eine neue Software auf den Computer eingespielt und alle getestet. Nach erfolgreichen Umbau und Inbetriebnahme stehen die neuen Geräte jetzt für zukünftige Einsätze zur Verfügung.

Die neuen Messgeräte sind das Ionenmobilitätsspektrometer (IMS) und der Photo-ionisationsdetektor (PID). Als IMS wird das RAID-M 100 der Fa. Bruker ausgeliefert. Das PID ist der TIGER der Fa. IonScience Messtechnik Deutschland. Die Geräte wurden in die Messsoftware integriert.



Robert Brunnbauer

stellv. Leiter CBRN

Seniorenstammtisch

Die Feuerwehr-Senioren trafen sich im vergangenen Jahr wieder jeden 2. Dienstag im Monat im Münchner Hof zu ihrem Stammtisch. Am 12. November konnten wir unseren 400. Stammtisch feiern. Wir haben uns über den Besuch von Vorstand Stefan Burghart sehr gefreut.

An zahlreichen Veranstaltungen der Feuerwehr waren die Senioren vertreten, z.B. Fronleichnam, Lichterprozession, Dultbesuch, Totengedenken und Weihnachtsfeier sowie beim Vereinsausflug nach Maria-Zell.

Im Januar feierten die Senioren beim Cafe Rothmeier den gemeinsamen 80. Geburtstag von Max und Gerti Kamhuber.

Die Senioren hielten ihre alljährliche Weihnachtsfeier im Gasthof Zwölf-Apostel ab. Als Gäste konnten wir Vorstand Stefan Burghart mit seinem Stellvertreter Christoph Huber sowie unseren Kommandanten Alois Wieser jun. begrüßen.

An dieser Stelle möchten sich die Senioren bei der Vorstandschaft und allen Kameraden für das kameradschaftliche Miteinander bedanken und wünschen allen Aktiven ein frohes, gesundes und ein unfallfreies neues Jahr.



Franz Bender

Chronist

Einsatzbilder



Einsatzbilder



Übungsbilder



Übungsbilder



Gedenken

**In Ehrfurcht und Anerkennung gedenken wir unseren
verstorbenen Feuerwehrkameraden und
Vereinsmitgliedern.**



**Wir danken Ihnen für Ihre Kameradschaft, für Ihre
Einsatzbereitschaft und Ihren Dienst am Nächsten.**



Impressum

Herausgeber Freiwillige Feuerwehr Altötting e.V.
Burghauser Str. 28
84503 Altötting
08671/4737
www.feuerwehr-altoetting.de
info@feuerwehr-altoetting.de

Zusammenstellung Christian Wieser
Stefan Burghart

Bildnachweise Feuerwehr Altötting

Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung durch die Leitung der Feuerwehr Altötting zulässig, Irrtum vorbehalten,
Stand: Januar 2020



2019



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ALTÖTTING

